

PRESSEINFORMATION



16.03.2018

StUB-Dialog-Forum lädt zu Befahrung des Regnitzgrundes ein

Um sich ein Bild von den Möglichkeiten der Querung des Regnitzgrundes zu machen, lädt der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn am Mittwoch, den 21. März zum dritten Lokalforum ein. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Busbahnhof auf dem Großparkplatz. Aufgrund der Streckenlänge von rund 8 km findet die Veranstaltung als Befahrung mit dem Fahrrad statt.

Vom Großparkplatz aus sind die Forums-Teilnehmer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich mit den derzeit diskutierten Regnitzquerungen zu beschäftigen und sich die angedachte Führung der StUB in diesen Bereichen erläutern zu lassen. Dazu sind auf dem Weg immer wieder Stopps vorgesehen, bei denen bestimmte Punkte der Trassenführung und die bislang vorgeschlagenen Alternativen erläutert werden sollen. Neben StUB-Geschäftsleiter Daniel Große-Verspohl und dem Technischen Leiter Florian Gräf wird sich auch Erlangens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik den Fragen und Diskussionen stellen. Janik ist zugleich Verbandsvorsitzender des ZV StUB.

Der Zweckverband lässt derzeit drei mögliche Regnitzquerungen näher untersuchen: Neben der 2012 in der Zuschuss-Rahmenanmeldung vorgesehenen neuen, so genannten Kosbacher Brücke zwischen Werner-von-Siemens-Straße und der Kreuzung mit der Schallershofer / Möhrendorfer Straße in Alterlangen, sind dies Trassenführungen im Zuge des Büchenbacher und des Dechsenderfer Dammes.

Der Zweckverband wird bei dieser Veranstaltung vorstellen, wie diese Varianten im Regnitzgrund und in den angrenzenden Stadtteilen verlaufen würden und wie empfindliche Bereiche, wie die sogenannten Seelöcher, umgangen werden sollen. Hierzu wird sich auch das Planungsbüro BPR äußern, das die Varianten im Auftrag des Zweckverbands vergleichbar ausgearbeitet hat und in den nächsten Wochen die Bewertung vornehmen wird.

Da bereits die nähere Betrachtung von Kosbacher Brücke und Büchenbacher Damm eine Wegstrecke von rund 8 km erfordert, wird die Veranstaltung den Dechsenderfer Damm nur aus der Ferne betrachten können. Um auch zeitlich in einem vertretbaren Rahmen zu bleiben, wird die Veranstaltung als Radtour stattfinden.

Die Befahrung ist Teil der Reihe der StUB-Lokalforen, welche am Donnerstag, den 8. März in der Nürnberger Straße in Erlangen begonnen hat und am Mittwoch, den 14. März in Herzogenaurach fortgesetzt wurde. In dieser Reihe wird sich der Zweckverband nun nach und nach die interessantesten Punkte der Trasse mit den Bürgern anschauen.

Details zu den weiteren Terminen werden in der Presse und unter www.stadtumlandbahn.de veröffentlicht. Noch bis Ostern 2018 nimmt der Zweckverband außerdem unter <https://epartizipation.stadtumlandbahn.de> Vorschläge zur Trassenführung entgegen.

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB)

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn, mit einer Geschäftsstelle in Erlangen, ist zuständig für die Planung der StUB und später auch für den Bau und Betrieb. Mitglieder des ZV StUB sind die Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach. Bei der Stadt-Umland-Bahn handelt es sich aktuell um eines der größten Straßenbahnprojekte in Deutschland. Geschäftsleiter des Zweckverbandes ist Daniel Große-Verspohl. Technischer Projektleiter ist Florian Gräf. Verbandsvorsitzender ist derzeit Erlangens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik.

Kontakt:

Zweckverband StUB, Nägelsbachstr. 49a, 91052 Erlangen

E-Mail: info@stadtumlandbahn.de

Telefon: 09131 / 933 084 0

www.stadtumlandbahn.de